

# **Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium**

## **1. Land und Landestypisches**

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich war in Wien, Österreich. Kulturell ist dies sehr ähnlich zu Deutschland und man muss sich nicht groß anpassen. Die Stadt hat eine lange Historie und ein einzigartiges kulturelles Angebot es gibt Online, sowie von der Uni Genug Informationen und Programme sich dort einzuleben.

## **2. Fachliche Betreuung**

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die Kurswahl lief leider nicht so gut da es einige Unklarheiten gab bezüglich der ÜWP Kurse und wie viele man machen darf. Zunächst war die Kommunikation mit den beiden Institutionen schleppend, aber doch einfach genug in allen Problemen zu Regeln. Ich bin in viele Wunschkurse nicht reingekommen da es für Seminare meist deutlich mehr Anmeldungen als Plätze gibt weswegen ich zukünftigen Erasmus Studenten raten würde mehr Kurse als Nötig zu wählen und sonst mit den lehrenden Dozentinnen in Kontakt zu treten.

## **3. Sprachkompetenz**

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Das Deutsch meine Muttersprache ist brauchte ich keine Sprachkurse, es gibt jedoch ein breites Angebot an der Universität Wien

#### **4. Weiterempfehlung**

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle die Universität auf jeden Fall weiter. Eine bekannte Institution mit einem breiten Angebot an allen Kursen und Veranstaltungen.

Pro / Contra Liste

+ Lehrräume

+ Erfahrungen mit Dozenten

+ Moderne und Zeitgemäße Schwerpunkte und Inhalte

+ Internationale Vernetzung

- Eventuell für einige zu überwältigend

## **5. Verpflegung an der Hochschule**

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

- Leider gab es in den Gebäuden wo ich war keine Mensa. Die Cafeteria und Shops in der Uni waren meines Erachtens zu teuer so das man sich immer selbst und anderswie Verpflegen musste.

## **6. Öffentliche Verkehrsmittel**

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

- Wien verfügt über ein perfektes und gut ausgebautes Verkehrsnetz welches einfach zu verstehen sowie zuverlässig ist. Mit um die 70-80 Euro ist das Semesterticket auch recht günstig.

## **7. Wohnen**

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Die Uni Wien verweist über die Webseite auf Unternehmen die Wohnheime anbieten. Dort habe ich persönlich leider nur schlechte Erfahrungen gemacht. Zudem ist der Wohnungsmarkt billiger und weniger angespannt als beispielsweise in Berlin. Dafür war mein Wohnheim zu hochpreisig (STUWO). Dafür war es einfach und unkompliziert ein Platz zu finden.

## **8. Kultur und Freizeit**

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Wien bietet eine überragende Kulturszene. Unzählige wunderschöne Museen, Theater oder auch Opern (letzteres habe ich nicht besucht). Außerdem gibt es eine gute Barszene und Kaffeehauskultur mit der man schnell vertraut wird auch durch den Support des ESN Angebots.

## **9. Auslandsfinanzierung**

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Aufgrund der Inflation und Preissteigerung war das Geld schon sehr knapp wenn man die Kultur und Ausgehscene viel nutzt. Die Preise im Supermarkt sind auch etwas teurer. Andere finanzielle Mittel extra, sind notwendig um die Stadt mit all ihren Angeboten zu Nutzen